

Veronika Dierauer (*1973)



„Ästhetik und Aussage sind die Hülle meines Schaffens.“

1973 Geboren in Arbon, Schweiz

1992 Ausbildung Steinbildhauerin / Kunstgewerbeschule St.Gallen

1997 Selbständige Bildhauerin

In meinen Werken versuche ich das Statische zu durchbrechen, in Richtung einer fiktiven Renaissance. Ich hinterfrage, ohne zu werten, oder gar Antworten zu liefern. Inhaltlich setze ich mich mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Beobachtungen globaler Situationen oder auch Anregungen im näheren Umfeld, sind Motive für mein künstlerisches Schaffen. Meine Arbeit verstehe ich als versteinerte Momente. Die Gestaltung bewegt sich zwischen Realität, Fiktion, Designobjekten, Ambivalenz, Irritation. Die Materialwahl steht in enger Verbindung mit dem jeweiligen Projekt. Ausstrahlung wie auch Intensität oszillieren mit der Thematik und dem Material.

Informationen:

<http://veronikadierauer.ch>

https://de.wikipedia.org/wiki/Veronika_Dierauer

Safe



Das Bedürfnis nach Sicherheit ist fundamental – doch gibt es sie überhaupt? Ist es eine Illusion zu glauben, dass Versicherungen und Geld echte Sicherheit bieten? Eine Garantie? Sicherheit ist eng mit menschlicher Angst und Verletzlichkeit verknüpft und eröffnet ein weites Feld für philosophische Reflexion. Der überdimensionale Schwimmflügel verweist auf eine Pseudosicherheit – denn auch eine Schwimmhilfe schützt nicht garantiert vor dem Ertrinken. Das Werk spielt widersprüchlich mit dem leichten Schwimmflügel und dem schweren Marmorstein. Letzterer kann Reichtum und Macht symbolisieren und verweist auf die wirtschaftliche Verwertung von Angst: eine aufgeblasene Sicherheit, die leicht zerplatzt.